

---

SONDERAUSGABE JUNI 2026

CHINAH

近觀中國

STAATSBESUCH DES  
US-PRÄSIDENTEN DONALD TRUMP  
IN CHINA



---

NEWSLETTER DER  
CHINESISCHEN BOTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND



## EDITORIAL

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

auf Einladung des chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping stattete der amerikanische Präsident Donald Trump China vom 13. bis 15. Mai einen Staatsbesuch ab. Es war das erste persönliche Treffen der beiden Staatsoberhäupter seit ihrem Treffen im vergangenen Oktober in Südkorea und der erste China-Besuch eines US-Präsidenten seit neun Jahren.

Diplomatie auf Ebene der Staatsoberhäupter war stets der ‚Kompass‘ und ‚Stabilitätsanker‘ der chinesisch-amerikanischen Beziehungen. Während des Treffens führten Staatspräsident Xi und Präsident Trump einen intensiven Meinungsaustausch über wichtige Fragen, die beide Länder sowie die Welt betreffen. Dabei konnten sie in vielen Punkten einen neuen Konsens erzielen. Sie einigten sich auf den Aufbau bilateraler Beziehungen mit konstruktiver strategischer Stabilität und trafen wichtige gemeinsame Vereinbarungen zur Aufrechterhaltung stabiler

Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, zum Ausbau der pragmatischen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen sowie zur angemessenen Berücksichtigung gegenseitiger Anliegen. Darüber hinaus wurde vereinbart, die Kommunikation und Koordination in internationalen und regionalen Fragen zu verstärken.

Das Treffen wurde weltweit aufmerksam verfolgt und fand zu einem historisch entscheidenden Zeitpunkt der nationalen Entwicklung der beiden Länder statt. Das Jahr 2026 markiert den Beginn von Chinas 15. Fünfjahresplans sowie den 250. Jahrestag der Unabhängigkeit der USA. Staatspräsident Xi betonte, dass die Verwirklichung des großen Wiederauflebens der chinesischen Nation sowie das Ziel, Amerika wieder groß zu machen, durchaus parallel verlaufen, sich gegenseitig fördern und der Welt zugutekommen könnten. Präsident Trump erklärte, die Beziehungen zwischen den USA und China seien die wichtigsten bilateralen Beziehungen der Welt

und beide Länder müssten ihre Zusammenarbeit verstärken, um eine bessere Zukunft für die Welt zu schaffen.

Dass China und die USA auf Grundlage des gegenseitigen Respekts friedlich koexistieren sowie Kooperation und gegenseitigen Nutzen verwirklichen, entspricht sowohl dem Wunsch der Bevölkerungen beider Länder als auch der Erwartung der Menschen weltweit.

Mit dieser Sonderausgabe möchten wir Ihnen einen noch besseren Einblick in das Treffen der beiden Staatsoberhäupter sowie in die Entwicklung der chinesisch-amerikanischen Beziehungen ermöglichen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

**Ihre CHINAH-Redaktion**



## XI JINPING FÜHRT GESPRÄCHE MIT DONALD TRUMP

@新华社

**D**er chinesische Staatspräsident Xi Jinping empfing den zu Besuch weilenden US-Präsidenten Donald Trump zu Gesprächen in der Großen Halle des Volkes in Beijing.

Dabei wies Xi darauf hin, dass sich tiefgreifende Veränderungen, wie es sie seit einem Jahrhundert nicht mehr gegeben habe, immer schneller entwickelten. Vor diesem Hintergrund werde die internationale Lage von Unordnung und komplexen Veränderungen geprägt. Die Welt befinde sich erneut an einem historischen Scheideweg.

„Können China und die USA die sogenannte ‚Thukydides-Falle‘ überwinden und ein neues Paradigma der Beziehungen zwischen Großmächten schaffen? Können sie gemeinsam globale Herausforderungen bewältigen und der Welt mehr Stabilität verleihen? Können sie, ausgehend vom Wohl der Völker beider Länder sowie von der Zukunft und dem Schicksal der Menschheit, gemeinsam eine bessere Zukunft für ihre bilateralen Beziehungen gestalten?“ Das sind laut Xi Fragen der Geschichte, der Welt und der

Völker, die von den Staatschefs der beiden Länder gemeinsam beantwortet werden müssen und zugleich eine zentrale Aufgabe unserer Zeit darstellen.

---

### DER ERFOLG DES ANDEREN LANDES ALS CHANCE FÜR DAS EIGENE LAND

---

Xi bekräftigte, dass die gemeinsamen Interessen Chinas und der USA die Differenzen überwögen. Der Erfolg des jeweils anderen Landes sei eine Chance für das eigene Land. Stabile Beziehungen zwischen China und den USA seien ein Gewinn für die Welt.

Beide Seiten sollten Partner statt Gegner sein, sich gegenseitig zum Erfolg verhelfen, gemeinsamen Wohlstand schaffen und einen Weg finden, wie Großmächte in einer neuen Ära miteinander umgehen sollten. Er freue sich darauf, mit Präsident Trump einen Meinungsaustausch über wichtige Fragen zu führen, die beide Länder und die Welt betreffen. Gemeinsam wollten

sie das große Schiff der chinesisch-amerikanischen Beziehungen sicher steuern, damit das Jahr 2026 zu einem historischen und bahnbrechenden Jahr für die Beziehungen zwischen China und den USA werde.

Xi betonte, China setze sich für stabile, gesunde und nachhaltige Beziehungen zu den USA ein. Er und Präsident Trump seien sich einig, dass der Aufbau einer Beziehung mit „konstruktiver strategischer Stabilität“ die neue Ausrichtung der Beziehungen bilden solle.

Dies werde beiden Ländern in den kommenden drei Jahren und darüber hinaus als strategische Leitlinie dienen. Er sei davon überzeugt, dass dieser Ansatz von den Völkern beider Länder sowie der internationalen Gemeinschaft begrüßt werde.

---

### KONSTRUKTIVE STRATEGISCHE STABILITÄT MUSS AUF ZUSAMMEN- ARBEIT BERUHEN UND ZUGLEICH RAUM FÜR ANGEMESSENEN WETTBEWERB LASSEN.

---



@新华社

„Konstruktive strategische Stabilität“ müsse auf Zusammenarbeit beruhen und zugleich Raum für einen angemessenen Wettbewerb lassen. Differenzen sollten kontrollierbar bleiben, während die Beziehungen langfristig von Frieden und Stabilität geprägt sein müssten. Die angestrebte Stabilitätsbeziehung dürfe kein bloßer Slogan bleiben, sondern müsse sich in konkretem Handeln widerspiegeln.

In Bezug auf die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen China und den USA sagte Xi, die Fakten hätten immer wieder gezeigt, dass es in einem Handelskrieg keinen Gewinner gebe. Das Wesen der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen China und den USA bestehe im gemeinsamen Vorteil und Gewinn.

Angesichts von Meinungsverschiedenheiten und Reibungen sei Verhandeln auf Augenhöhe die einzig richtige Wahl. Bei ihren Gesprächen erzielten die Wirtschafts- und Handelsdelegationen beider Länder ein insgesamt ausgewogenes und gutes Ergebnis –

eine gute Nachricht sowohl für die Bürger Chinas und der USA als auch für die ganze Welt. Beide Seiten sollten nun gemeinsam an dieser hart erarbeiteten positiven Entwicklung festhalten.

Zugleich rief Xi dazu auf, die erzielten Konsense umzusetzen und die politischen sowie militärischen Kommunikationskanäle weiter zu nutzen. Der Austausch und die Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Handel, Gesundheit, Landwirtschaft, Tourismus, Kultur und Strafverfolgung sollten ausgebaut werden.

---

**PARTNER STATT GEGNER SEIN,  
SICH GEGENSEITIG ZUM ERFOLG  
VERHELFFEN, GEMEINSAMEN  
WOHLSTAND SCHAFFEN**

---

Xi betonte, die Wahrung von Frieden und Stabilität in der Taiwan-Straße sei der größte gemeinsame Nenner zwischen China und den USA. Die Taiwan-Frage sei das wichtigste Thema

in den chinesisch-amerikanischen Beziehungen. Bei klugem Umgang würden die Beziehungen insgesamt stabil bleiben. Bei schlechtem Umgang jedoch drohten Spannungen oder gar Konflikte, was die gesamten Beziehungen zwischen China und den USA in eine äußerst gefährliche Lage bringen würde. Die ‚Unabhängigkeit Taiwans‘ und der Frieden in der Taiwan-Straße seien unvereinbar, so der chinesische Staatspräsident.

Trump erklärte seinerseits, er freue sich auf eine „große Diskussion“ mit Staatspräsident Xi beim „vielleicht größten Gipfel aller Zeiten“. Er habe mit Staatspräsident Xi die bislang längste und beste Beziehung zwischen den Staatsoberhäuptern der USA und Chinas aufgebaut. Sie hätten eine freundliche Kommunikation gepflegt und gemeinsam viele wichtige Probleme gelöst.

Er bezeichnete Staatspräsident Xi als „großartigen Führer“ und betonte die Bereitschaft, gemeinsam mit ihm die Kommunikation und Zusammenarbeit zu intensivieren



und Differenzen angemessen beizulegen. „Wir werden gemeinsam eine fantastische Zukunft haben“ und „die Beziehung zwischen China und den USA wird besser sein als je zuvor“, so der US-Präsident.

Zugleich hob Trump die hochrangige Wirtschaftsdelegation hervor, die ihn begleitete. Er wertete deren Anwesenheit als Ausdruck des Respekts gegenüber China und Staatspräsident Xi.

Xi erklärte, US-Unternehmen seien eng in Chinas Reform und Öffnung eingebunden, wovon beide Seiten profitierten. Chinas Türen würden sich weiter öffnen. Die chinesische Seite begrüße eine verstärkte Zusammenarbeit der USA mit China zum Vorteil beider Seiten. Präsenz in China biete US-Unternehmen eine breitere Perspektive.

Vertreter der US-Wirtschaft betonten ihrerseits, sie schätzten den chinesischen Markt sehr und wollten ihre Geschäfte in China weiter ausbauen sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern vertiefen.

Die beiden Staatschefs tauschten auch ihre Meinungen über die Lage im Nahen Osten, die Ukraine-Krise, die Situation auf der koreanischen Halbinsel sowie andere wichtige internationale und regionale Themen aus.

Sie waren sich einig, sich gegenseitig zu unterstützen, um das diesjährige informelle Gipfeltreffen der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC) sowie den G20-Gipfel erfolgreich auszurichten.

Vor den Gesprächen hielt Staatspräsident Xi eine Begrüßungszeremonie für Präsident Trump auf dem Platz vor dem östlichen Eingang der Großen Halle des Volkes ab. Als Präsident Trump eintraf, standen Ehrenformationen zum Salut bereit. Nachdem die beiden Staatsoberhäupter die Tribüne betreten hatten, spielte die Militärkapelle die Nationalhymnen Chinas und der USA. Auf dem Tian'anmen-Platz wurde ein Salut mit 21 Schüssen abgefeuert. Präsident Trump inspizierte gemeinsam mit Staatspräsident Xi die

Ehrenformation der Volksbefreiungsarmee und verfolgte den Vorbeimarsch.



## BESUCH DES HIMMELSTEMPELS

**D**er chinesische Staatspräsident Xi Jinping und US-Präsident Donald Trump besuchten während Trumps Staatsbesuch in China gemeinsam den Himmelstempel in Beijing.

Xi erinnerte daran, im Jahr 2017 gemeinsam mit Präsident Trump den Kaiserpalast an der Beijinger

Zentralachse besucht zu haben. Der Himmelstempel sei genauso alt wie der Kaiserpalast und verkörpere die traditionelle chinesische Vorstellung, dass „der Himmel rund und die Erde quadratisch“ sei. Der Kreis symbolisiert dabei den Himmel und die kosmische Harmonie, das Quadrat die geordnete menschliche Welt. Dies spiegele die traditionelle chinesische

Weltanschauung und Lebensphilosophie wider.

Die Kommunistische Partei Chinas habe das menschenorientierte Denken der Chinesen fortgeführt und weiterentwickelt und halte stets daran fest, dem Volk mit ganzem Herzen zu dienen. Dadurch habe sie die feste und aufrichtige Unterstützung des Volkes erhalten.

Trump erwiderte, der Besuch im Kaiserpalast sei ihm bis heute noch frisch in Erinnerung. Der Himmelstempel rage auch nach über 600 Jahren noch empor. Er demonstriere die wunderschöne klassische chinesische Architektur und die tiefgreifende traditionelle chinesische Kultur. Das sei mehr als bewundernswert.

Sowohl die Vereinigten Staaten als auch China seien großartige Nationen und beide Völker seien großartige und kluge Völker. Beide Länder sollten das gegenseitige Verständnis vertiefen und die Freundschaft zwischen beiden Völkern intensivieren.





**D**er chinesische Staatspräsident Xi Jinping gab in der Großen Halle des Volkes in Beijing ein Bankett, um US-Präsident Donald Trump zu seinem Staatsbesuch in China zu begrüßen.

Xi erklärte, der Beginn der ‚Ping-Pong-Diplomatie‘ zwischen China und den USA vor 55 Jahren habe die über 20 Jahre gefrorenen Beziehungen zwischen den beiden Ländern wieder aufgetaut. Dadurch sei sie zu einem bedeutenden Ereignis in der Geschichte der modernen internationalen Beziehungen geworden.



Seitdem hätten China und die USA durch zahlreiche Beispiele der Offenheit und Zusammenarbeit immer wieder schöne Geschichten der Freundschaft geschrieben.

---

**DAS US-AMERIKANISCHE UND DAS CHINESISCHE VOLK SCHÄTZTEN UND RESPEKTIERTEN EINANDER UND IHRE FREUNDSCHAFT HAT EINE LANGE TRADITION.**

---

Betrachte man die Entwicklung der Beziehungen zwischen China und den USA, so sei die Fähigkeit zu gegenseitigem Respekt, friedlicher Koexistenz und einer für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit der Schlüssel für eine stabile Entwicklung der bilateralen Beziehungen. Die Beziehungen zwischen China und den USA seien mitverantwortlich für das Wohlergehen von mehr als 1,7 Milliarden Menschen in beiden Ländern und betreffen die Interessen von über acht Milliarden Menschen weltweit. Daraus entstehe eine historische Verantwortung, die gemeinsam übernommen werden

sollte, damit das große Schiff der chinesisch-amerikanischen Beziehungen ruhig auf dem richtigen Kurs vorankommen könne.

Trump bedankte sich bei Staatspräsident Xi für die herzliche Gastfreundschaft während seines China-Besuchs. Der US-Präsident sagte, es sei ein schöner Tag und ein wichtiger Besuch, bei dem beide Seiten einen positiven und konstruktiven Dialog geführt hätten. Das US-amerikanische und das chinesische Volk schätzten und respektierten einander und ihre Freundschaft habe eine lange Tradition. Die Beziehungen zwischen den USA und China seien die wichtigsten bilateralen Beziehungen weltweit. Deshalb müssten beide Länder ihre Zusammenarbeit verstärken, um eine bessere Zukunft für die Welt zu schaffen.

---



## GESPRÄCHE IM KLEINEN KREIS

@新华社

**D**er chinesische Staatspräsident Xi Jinping und US-Präsident Donald Trump führten in Zhongnanhai Gespräche im kleinen Kreis.

Das private Treffen in Zhongnanhai fand kurz vor Ende von Trumps Staatsbesuch in China statt. Die beiden Staatschefs nutzten einen Spaziergang durch die Gärten des Regierungskomplexes für ihr Gespräch. Xi erklärte,

dass Trumps China-Besuch historisch und wegweisend sei. Beide Seiten hätten eine neue Vision für den Aufbau einer Beziehung mit „konstruktiver strategischer Stabilität“ festgelegt.

„Wir haben uns auf wichtige gemeinsame Positionen geeinigt, darunter die Aufrechterhaltung stabiler Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, den Ausbau der praktischen Zusammen-

arbeit in verschiedenen Bereichen sowie die angemessene Behandlung der jeweiligen Anliegen“, sagte Xi.

Beide Seiten hätten sich ebenfalls darauf geeinigt, die Kommunikation und Koordination in internationalen und regionalen Fragen zu stärken. Der Besuch habe das gegenseitige Verständnis gefördert, das Vertrauen vertieft und komme dem Wohlergehen beider Völker zugute, sagte Xi. Dies zeige einmal mehr, dass es ein gemeinsames Anliegen der beiden Völker und der gemeinsame Wunsch aller Menschen weltweit sei, dass China und die USA auf der Basis von gegenseitigem Respekt eine friedliche Koexistenz und Win-win-Zusammenarbeit aufbauen und einen Weg des gegenseitigen Miteinanders finden könnten, so Xi weiter.

„Während Präsident Trump sich dem Ziel verschrieben hat, Amerika wieder groß zu machen, widme ich mich der Führung des chinesischen Volkes zur nationalen Wiederbelebung“, sagte Xi. Beide Länder könnten ihre jeweilige Entwicklung und Revitalisierung durch verstärkte Zusammenarbeit vorantreiben.



@新华社



China und die USA sollten die erzielten Konsense umsetzen, die hart erarbeitete positive Tendenz wertschätzen, den richtigen Kurs beibehalten und sich nicht von Störungen beirren lassen, um die stetige Entwicklung der bilateralen

Beziehungen zu fördern, sagte Xi abschließend.

Trump bedankte sich für die Einladung nach Zhongnanhai und bezeichnete Xi als alten Freund, den er sehr respektiere und mit dem er

eine gute Beziehung aufgebaut habe. Durch das Treffen hätten viele Probleme gelöst und eine Reihe wichtiger Vereinbarungen getroffen werden können. Dies sei für die beiden Länder und die ganze Welt von großem Nutzen. Er betonte seinerseits die Bereitschaft, weiterhin aufrichtige und tiefgehende Kommunikation mit Staatspräsident Xi zu führen und gab der Hoffnung Ausdruck, ihn in Washington D.C. empfangen zu dürfen.





## CHINESISCHER MINISTERPRÄSIDENT TRIFFT VERTRETER DER US-WIRTSCHAFT

**D**er chinesische Ministerpräsident Li Qiang traf am Donnerstag in der Großen Halle des Volkes in Beijing US-amerikanische Industrie- und Handelsvertreter.

Eine stabile, gesunde und nachhaltige Entwicklung der chinesisch-amerikanischen Beziehungen erfordere gemeinsame Anstrengungen beider Länder, sagte Li. Es sei zu hoffen, dass mehr US-Unternehmen den chinesischen Markt dauerhaft erschließen und die Win-win-Zusammenarbeit zwischen China und den USA intensivierten.

Gleichzeitig sollten sie weiterhin eine Brücke für Kommunikation und Dialog zwischen beiden Ländern sein. Zudem spielten sie eine wichtige Rolle bei der Entwicklung eines objektiveren und vernünftigeren China-Verständnisses der US-Amerikaner sowie für die Vertiefung des gegenseitigen Vertrauens und der Freundschaft zwischen China und den USA.

Die US-amerikanischen Industrie- und Handelsvertreter brachten ihren Wunsch nach einem intensiveren Dialog und einer engeren Kommuni-



kation zwischen beiden Ländern sowie nach dem Ausbau gemeinsamer Interessen und der Verwirklichung gemeinsamen Wohlstands zum Ausdruck.

Die US-amerikanische Seite zeigte sich optimistisch hinsichtlich der chinesischen Entwicklungsaussichten. Darüber hinaus würdigte sie Chinas Bemühungen um die kontinuierliche Förderung eines hohen Maßes an Öffnung und die Schaffung eines erstklassigen Geschäftsumfeldes. Die US-Wirtschaft sei bereit, die Zusammenarbeit mit China zu erweitern, um größere Beiträge zur Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern zu leisten.



## CHINESISCHER AUßENMINISTER BRIEFT DIE PRESSE ÜBER XI-TRUMP-GESPRÄCHE

**D**er chinesische Außenminister Wang Yi bezeichnete das Treffen zwischen Staatspräsident Xi Jinping und US-Präsident Donald Trump in Beijing als „fruchtbar“. Bei einer Pressekonferenz erklärte Wang, die Gespräche hätten zu wichtigen Fortschritten in den bilateralen Beziehungen geführt.

Trump war vom 13. bis 15. Mai zum Staatsbesuch in China. Dieser umfasste offizielle Gespräche, ein Staatsbankett, vertrauliche Unterredungen sowie einen gemeinsamen Besuch des Himmelstempels. Nach Angaben von Wang verbrachten die beiden Staatshäupter insgesamt fast neun Stunden miteinander im Austausch. Die Gespräche seien von gegenseitigem Respekt, einem gemeinsamen Interesse an Frieden sowie dem Willen zur Zusammenarbeit geprägt gewesen.

Als wichtigsten politischen Konsens des Treffens nannte Wang die Einigung beider Seiten auf den Aufbau bilateraler Beziehungen mit konstruktiver strategischer Stabilität. Auf Einladung von Trump werde Xi den Vereinigten Staaten im Herbst dieses Jahres einen Staatsbesuch abstatten.

Wang betonte weiter, dass die bestehenden Dialogmechanismen

für Diplomatie sowie für Wirtschafts- und Handelsfragen fortgeführt werden sollen. Ziel sei es, die Zusammenarbeit auszubauen und bestehende Differenzen schrittweise zu verringern.

Ein zentraler Punkt der Gespräche sei die Taiwan-Frage gewesen. Wang bezeichnete sie als das wichtigste Thema in den Beziehungen zwischen China und den USA. China hoffe, dass Washington konkrete Maßnahmen zur Wahrung von Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße ergreife. Die Taiwan-Frage sei eine innere Angelegenheit Chinas, betonte er. China hoffe, dass die Vereinigten Staaten weiter am Ein-China-Prinzip sowie an den drei gemeinsamen Kommuniqués zwischen China und den USA festhalten und ihren internationalen Verpflichtungen nachkommen werden.

Auch wirtschaftspolitische Themen standen im Mittelpunkt der Gespräche. Nach Angaben von Wang arbeiten die Handels- und Wirtschaftsdelegationen beider Länder daran, den bilateralen Handel im Zuge gegenseitiger Zollsensenkungen auszubauen. Zudem hätten sich beide Seiten auf die Einrichtung eines Handelsrats und eines Investitionsrats verständigt. Fragen des Marktzugangs für land-

wirtschaftliche Produkte sollen ebenfalls weiter behandelt werden.

Darüber hinaus tauschten sich Xi und Trump über internationale Krisen aus. Mit Blick auf die Lage am Persischen Golf erklärte Wang, China unterstütze eine möglichst rasche Wiederöffnung der Straße von Hormus auf Grundlage einer stabilen Waffenruhe. China ermutige die Vereinigten Staaten und den Iran, ihre Differenzen und Streitigkeiten, einschließlich der Atomfrage, weiterhin durch Verhandlungen beizulegen.

Im Hinblick auf die Ukraine-Krise sagte Wang, dass sowohl China als auch die Vereinigten Staaten hofften, dass der Konflikt bald beendet werden könne, und dass beide Seiten bereit seien, den Austausch über die Krise fortzusetzen und einen konstruktiven Beitrag zu einer politischen Lösung zu leisten.



Vom 10. bis 17. April 1971 besuchte die amerikanische Tischtennisnationalmannschaft auf Einladung der chinesischen Tischtennisdelegation China. Die ‚Ping-Pong-Diplomatie‘ wurde zu einer berühmten Episode in der Geschichte der Beziehungen zwischen China und den USA.

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:

[newsletter.botschaftchina@gmail.com](mailto:newsletter.botschaftchina@gmail.com)

[Hier finden Sie unser Newsletter-Archiv](#)

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen, schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland  
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin